

Anästhesin bei Seekrankheit.

Von Dr. Leopold Schliep, Volontärassistent an der medizinischen Abteilung des Städtischen Krankenhauses in Frankfurt a. M.

Nach dem günstigen Urteil, das insbesondere Herr Prof. v. Noorden über die innerliche Darreichung des Anästhesins bei *Ulcus ventriculi*, nervöser Dyspepsie, Hyperästhesie des Magens, *Vomitus gravidarum* etc. abgegeben hatte,¹⁾ hielt ich es für angezeigt, das Medikament auch bei der Behandlung der Seekrankheit zu erproben. Gelegenheit hierzu gaben mir längere Seereisen als Schiffsarzt nach Amerika, Australien und der Südsee.

Verschiedenen Passagieren, die bei früheren Reisen stets unter Seekrankheit gelitten hatten, gab ich etwa 3 bis 4 Anästhesinpulver à 0,5 g prophylaktisch in den ersten Stunden der Reise und wiederholte diese Dosis unter Umständen an den folgenden Tagen: die Mehrzahl dieser Passagiere blieb von der Seekrankheit ganz verschont.

Eine entschieden günstige Wirkung hatte das Anästhesin auch, wenn es gleich bei den ersten Anzeichen von Appetitlosigkeit und Uebelkeit gegeben wurde, bevor es noch zu Erbrechen gekommen war; weniger Erfolg hatte ich mit der Darreichung, wenn sich die Seekrankheit erst in vollem Umfang entwickelt hatte; die Kranken sind dann auch ganz apathisch und nur sehr schwer zu bewegen, irgend etwas zu sich zu nehmen.

Man gibt die Pulver am besten in Oblaten oder verordnet das Anästhesin in Tablettenform, da das Pulver auf der Zunge einige Minuten eine unangenehme Empfindung zurückläßt.

Wichtig ist, gleich im Anfang nicht zu kleine Dosen zu geben, etwa 2 bis 3 g täglich und mehr, was bei der Ungiftigkeit des Präparates unbedenklich ist.

Selbstverständlich ist auch das Anästhesin kein Allheilmittel bei Seekrankheit; aber nach den günstigen Resultaten, die ich bei rechtzeitiger Darreichung in vielen Fällen gesehen habe, wollte ich nicht verfehlen, insbesondere die seefahrenden Kollegen auf das Anästhesin aufmerksam zu machen; jedenfalls wäre es zweckmäßig, wenn das Anästhesin in den Schiffsapotheken unserer großen Passagierdampfer vorrätig gehalten würde.